

Berufspraktische Woche

Montag, 22. März – Freitag, 26. März 2010



Ich, Lisa Padouvas, verbrachte meine Berufspraktische Woche bei der österreichischen Tageszeitung „DerStandard“.



Der Standard wurde 1988 von Oscar Bronner gegründet, der nach wie vor der Herausgeber der Zeitung ist. Den derzeitigen Standort hat der Standard in der Herrengasse 19-21 und er steht seit 2007 unter der Leitung von Chefredakteurin Alexandra Förderl-Schmid. Er ist somit die erste österreichische Tageszeitung unter weiblicher Leitung.

Am Montag meldete ich mich um 9:30 Uhr am Empfang im Standard Verlagshaus und wurde sogleich in das Ressort der Innenpolitik geschickt. Dort wurde ich herzlich von Ressortleiter Michael Völker und seinen Mitarbeitern empfangen und in das Computer System der Zeitung eingeweiht.



Um 10:00 Uhr durfte ich Michael Völker zur Morgenkonferenz in der Chefdirektion begleiten. Die

aktuelle Ausgabe wurde besprochen und die Themen für die nächste Ausgabe geplant.

Danach teilten sich alle Ressortmitarbeiter die Themen untereinander auf und begannen auch gleich mit der Arbeit.

Nach der Morgenkonferenz begleitete ich Michael Völker bei der Erledigung seiner Wege zum Grafiker, Layoutzeichner und Statist.

Am Nachmittag nahm mich ein Mitarbeiter der Innenpolitik wieder mit zu einer Konferenz, in der die Titelseite und der Aufmacher der Zeitung besprochen wurden.



Jeden Tag nach der Morgenkonferenz durfte ich mich am Schreiben von Kurzmeldungen versuchen, die ich nachher mit einem Mitarbeiter noch überarbeitete. Am Donnerstag durfte ich sogar schon mein eigenes Kürzel darunter schreiben.

Am Dienstag hatte ich die Möglichkeit, bei einer Hausführung teilzunehmen. Ich sah die vielen Konferenz- und Interviewräume des Palais und ich konnte auch einen Blick ins Archiv des Standard werfen, wo alle Ausgaben, vom Beginn der Produktion bis heute, gelagert sind.



Das Projekt „Berufspraktische Woche“ ist wirklich eine tolle Idee. Ich bin sehr froh, dass ich die Möglichkeit hatte, den Betrieb und Ablauf bei einer so populären Zeitung wie dem Standard kennen zu lernen. Besonders toll fand ich, dass ich selbst Meldungen schreiben durfte und alles sehen und kennen lernen konnte. Ich war sehr erfreut darüber, in sämtliche Besprechungen und Konferenzen mitgenommen zu werden.

Auf jeden Fall hat mir diese Woche sehr stark bei meiner späteren Berufswahl geholfen, da es genauso abgelaufen ist, wie ich mir das Ganze auch vorgestellt hatte.

Ich könnte mir durchaus vorstellen diesen Beruf später einmal zu wählen.